

1. VERANLASSUNG

Der Kreis Stormarn – Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr – beabsichtigt für den Lückenschluss im Radwanderwegenetz den Neubau eines Radwanderweges von der Ortslage Sprenge bis zur Ortslage Mollhagen.

Es ist vorgesehen den Radwanderweg im Vollausbau in Asphaltbauweise auf einer Gesamtbau­länge von 1.469 m neu herzustellen. Das anfallende Oberflächenwasser soll weitestgehend über die belebte Bodenzone in den Untergrund versickert werden.

Im letzten Teilstück der Neubaustrecke im Ortsrandbereich der Ortslage Mollhagen ist auf einer Länge von rund 174 m die Herstellung von Versickerungsanlagen auf Grund beengter Verhältnisse nicht möglich. Das anfallende Oberflächenwasser wird in einer Rohrleitung gesammelt und in die vorhandene Ortsentwässerung der Ortslage Mollhagen eingeleitet.

Der Kreis Stormarn – Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr – beantragt hiermit die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Oberflächenwasser von asphaltierten Radwegflächen über die belebte Bodenzone in den Untergrund und Einleitung von Oberflächenwasser von asphaltierten Radwegflächen in die Ortsentwässerung der Ortslage Mollhagen, gemäß §§ 2 bis 7 Wasserhaushaltsgesetz.

1.1 Kurzerläuterung zur geplanten Radwanderwegtrasse

Der geplante Radwanderweg beginnt an der „Bahnhofstraße“ in der Ortslage Sprenge. Er wird auf der ehemaligen Bahntrasse der Deutschen Bundesbahn Richtung Mollhagen geführt.

Bei Bau-km 0+706 kreuzt der Radwanderweg den „Viehbach“. Es wird das bereits vorhandene Kreuzungsbauwerk der Bahn für die Überführung mit dem Radwanderweg genutzt.

Ab Bau-km 0+910 kreuzt die Radwanderwegtrasse die Kreisstraße 33. Der weitere Verlauf folgt der ehemaligen Bahntrasse bis Bau-km 1+469 in der Ortslage Mollhagen.

Der Radwanderweg bindet hier an die Landesstraße 296 („Eicheder Straße“) in der Ortslage Mollhagen an und schließt die Lücke zu dem vorhandenen Radwanderweg im weiteren Verlauf des ehemaligen Bahndamms.

Der Radwanderweg erhält nahezu durchgehend eine asphaltierte Breite von 2,50 m zuzüglich einer beidseitigen Bankette aus Oberboden mit einer Breite von 0,50 m.

Am Bauanfang muss ein vertraglich gesichertes Wegerecht von 60 m Länge gewährleistet werden. Der Radwanderweg erhält daher von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+060 eine asphaltierte Breite von 3,00 m.

Für eine detaillierte Erläuterung zu der Trasse des Radwanderweges siehe Anlage 1 der Planfeststellungsunterlage.

1.2 Kurzerläuterung zur Entwässerung des Radwanderweges

Die Entwässerung des Radwanderweges lässt sich innerhalb der Baustrecke in 2 Teilabschnitte aufteilen:

1. Abschnitt: Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+294
Das anfallende Oberflächenwasser wird über eine radwegbegleitende Rasenmulde in den Untergrund versickert.
2. Abschnitt: Bau-km 1+294 bis Bau-km 1+469
Das anfallende Oberflächenwasser wird in einer Rohrleitung gesammelt und in die vorhandene Ortsentwässerung der Ortslage Mollhagen eingeleitet. Der Anschluss erfolgt an die Haltung 82101030b nach 82101030 (Betonrohr DN 600) mittels Anbohrung und Sattelstück.

2. EINLEITERLAUBNISSE

2.1 Einleitstelle 1 Versickerung über eine Rasenmulde in den Untergrund

Gemarkung	Sprenge
Flur	1
Flurstück	116/28
Bau-km	0+200
Koordinate X	3591570
Koordinate Y	5952350
Einleitmenge:	18,9 l / s

2.2 Einleitstelle 2 Versickerung über eine Rasenmulde in den Untergrund

Gemarkung	Sprenge
Flur	1
Flurstück	28/61
Bau-km	0+650
Koordinate X	3591567
Koordinate Y	5952794
Einleitmenge:	20,1 l / s

2.3 Einleitstelle 3 Versickerung über eine Rasenmulde in den Untergrund

Gemarkung	Mollhagen
Flur	3
Flurstück	49/87
Bau-km	1+105
Koordinate X	3591690
Koordinate Y	5953230
Einleitmenge:	15,0 l / s